Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 11

Artikel: Mit Trommler und Pfeifer in die Burgreben
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-639433

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

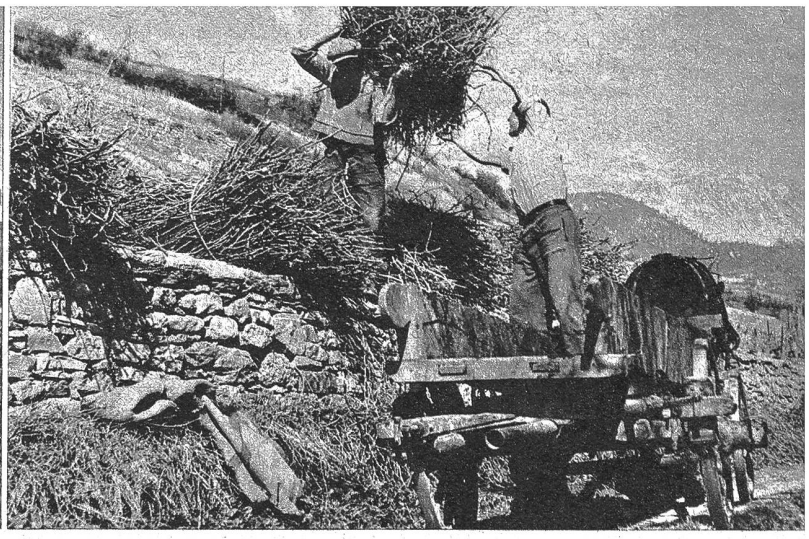
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Mittagessen wird gemeinsam auf dem Rasen eingenommen

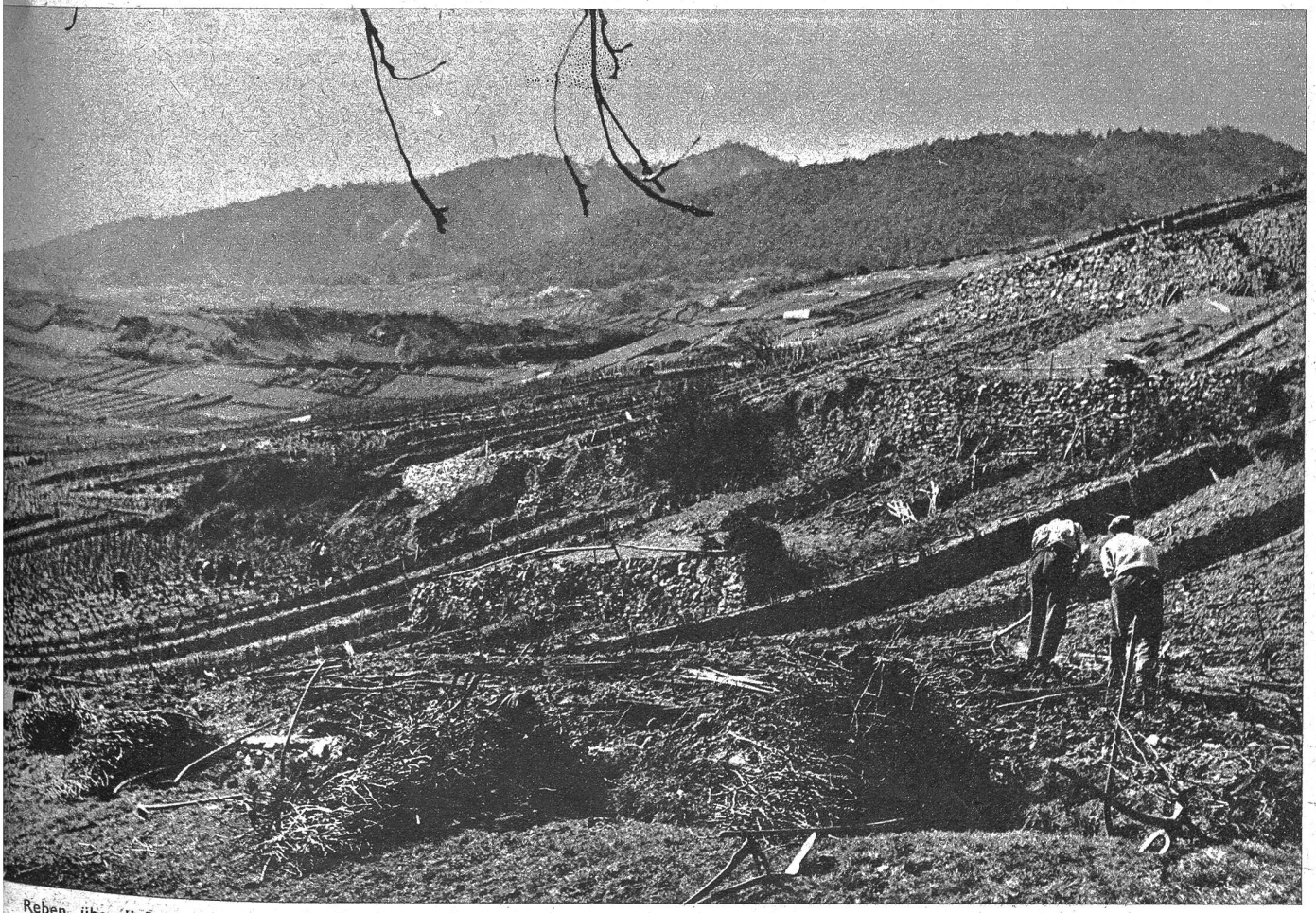


Eifrig wird die Arbeit angepackt

Mit Trommler und Pfeifer in die Burgreben

Die Eifischtaler besitzen in der Umgebung von Siders Häuser ıd Weinberge. Im Eifischtal besitzen sie Wiesen, Aecker, aldungen und auf den Maiensassen Alpweiden. So kommt es, ss die Anniviarden beinah das ganze Jahr hin und her wan- ern und somit als das Nomadenvolk im Wallis gelten.

Bereits im März ziehen die Eifischer in ihre Wohnungen i Siders, um die Reben zu bestellen. Alle vier Jahre wird n neuer Präsident gewählt, der die Aufgabe hat, die Eifisch- ler an einem Tag im März zusammenzurufen, um mit ihnen n Tag zu bestimmen, an dem die Burgreben neu bestellt werden müssen. Vor Sonnenaufgang gehen die Eifischer mit wehender Fahne und mit klingendem Spiel der Trommler und Pfeifer zum Weinberg. Hinter der Arbeiterschar wird ein Fässlein Gemeindewein mitgeführt. Nach der morgendlichen Arbeit wird ein Mittagessen gemeinsam auf dem Rasen eingenommen. Dann wird wieder weiter gearbeitet, bis zur Dämmerung. Ein sogenannter Mechtral hat die Aufgabe, mit dem Fässlein Gemeindewein die Runde zu machen, um die Arbeiter mit einem Becher Rési oder Muskateller zu versorgen. Am Abend kehren alle in ihre Wohnungen um Siders herum, in Muraz, Borsuat, Zorvetta, zurück.



Reben, überall Reben! Eine Weingegend grössten Stils ist die Landschaft um Sierre herum, die berühmtesten Walliserweine wachsen hier